Ein super Urlaub im einladenden Thailand

von Peter van Amelsvoort, Raalte, Niederlande

Einführung

In diesem Jahr ging der Urlaub nach Singapur und Thailand. Zwei Länder in Asien, die in mehreren Bereichen Gegensätze sind, aber beide haben auch den Charme des Orients.

Bis jetzt habe ich noch keine Züchter von Standard-Wellensittichen in Singapur gefunden, obwohl die Thailänder traditionell Kontakte mit Züchtern im Vereinigten Königreich haben. Nach einer Woche im geregelten und strukturierten Leben in Singapur flogen wir in die thailändische Hauptstadt Bangkok. Eine Multimillionen -Metropole, wo ich Gelegenheit hatte, Pateep Versanasomboon einen der besten Züchter in Thailand zu besuchen. Der Verkehr und die Hektik in Bangkok ist wie eine Schwarm von wilden Wellensittichen im Outback von Australien. Immer unterwegs auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Millionen bewegen sich gemeinsam, ein scheinbares Chaos, aber auf der einen oder anderen Weise, erreicht jeder sein Ziel.

Die Geschichte des Wellensittiche-Sports in Thailand

Die Farbenwellensittiche waren auch sehr beliebt in Thailand, bis der britische Wellensittich importiert wurde. Vögel von bekannten englischen Namen wie: Pilkington, John Woods, Barry Wild und Gerald Binks wurden in dieser Zeit eingeführt. Später kamen die Vögel der deutschen Züchter, darunter natürlich auch Jo Mannes, dazu. Der Zustand der eingeführten Vögel war nicht immer optimal gewesen. Zum Teil war es die Vogelgrippe im Land, die extreme Feuchtigkeit und die hohen Temperaturen, die darauf Einfluss nahmen. Die klimatischen Bedingungen in Verbindung mit der stressigen Reise und anderes Futter verursachten regelmäßig Probleme in der Zucht (o.a.beim Schlüpfen) mit den europäischen Qualitätsvögeln. Momentan sind durch das Internet die Vögel von Daniel Lütolf, Maarten Heylen und Paul Stannard sehr beliebt in Thailand.

Das Profil von Pateep Versanasomboon

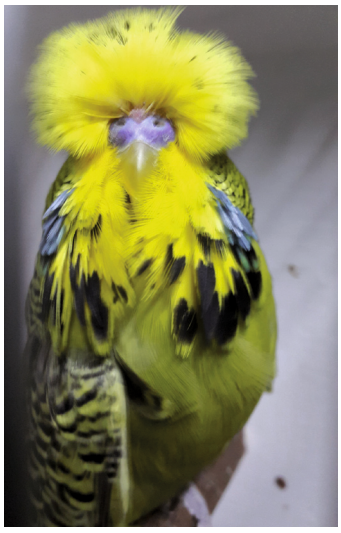
Pateep ist beruflich Ingenieur, seine Liebe gilt aber eigentlich dem Landschaftsbau. Leider verdient man in diesem Sektor nicht genug, im Gegensatz zu der Arbeit auf dem Bau- und Immobilienmarkt. Dies ist der Grund für seine Berufswahl. Der schön angelegte Garten mit einem Teich voller Koi, ist eine Bestätigung seiner Liebe für Tiere und Gärten. Sein Vater war seine große Inspiration. Im Alter von sieben Jahren hatte er bereits Wellensittiche, die bekannten Farben- oder niederländischen Wellensittiche. Er ist ein prominentes Mitglied des ersten Wellensittiche Club Thailand (Budgerigar Club Thailand). Ein Verein mit Tausenden von Mitgliedern. Jährlich finden zwei oder drei Schauen statt. Die Politik des Vereins ist ein wenig traditionell. Dies ist auch der Grund dafür, dass es zwei neue Vereine gibt, die bei jüngeren Züchtern beliebt sind. Der Ehrgeiz der jungen Vereine ist es, mehrere eintägige Shows pro Jahr zu organisieren.

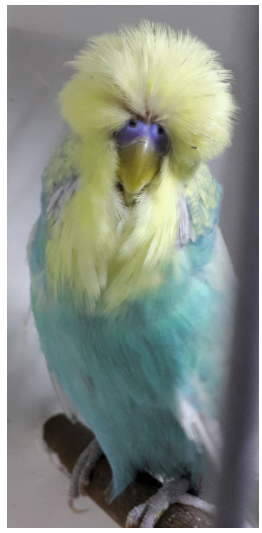
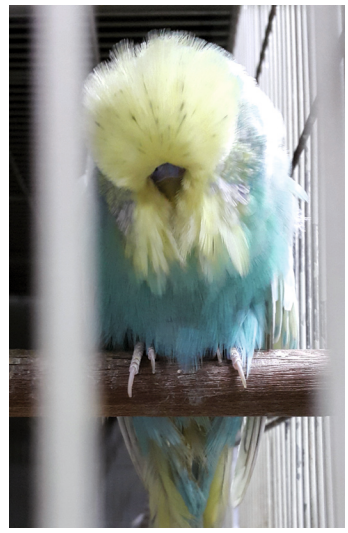
Bestimmt neunzig Prozent der Vögel von Pateep haben derzeit einen Daniel Lütolf Hintergrund. Pateep hat viermal die Schweiz besucht, um Vögel von Daniel Lütolf zu kaufen. Mit diesen Vögeln hat er vor etwa sechs Jahren angefangen. Er hat auch eine gute Beziehung zu dem ungarischen Züchter Tibor Gyerko. Durch diese Züchter sind auch einige Vögel von Florian Böck und Christian Back importiert worden. Die Tendenz, wieder mehr Aufmerksamkeit auf den Typ zu legen und dabei die Kopfqualitäten zu behalten oder weiter zu vervollkommnen, ist auch in Thailand angekommen. Mit dieser neuen Generation von Vögeln hat er weniger Federprobleme, als mit den Nachkommen von der so genannten „Monster Linie". Allerdings züchtet er weniger junge Vögel, als er möchte. Mit den Hennen ist er nicht glücklich, vor allem nach der Zucht gibt es Probleme und es stirbt ein hoher Prozentsatz der Vögel. Seiner Ansicht nach, sind die hohen Temperaturen und der Feuchtigkeitsgehalt ungünstige Faktoren, die einen negativen Einfluss auf die Vögel und die Zucht haben.

Die Unterbringung der Vögel

Das weitgehend offene Vogelhaus ist umgeben von Pflanzen, die mit Sprayer ausgestattet sind. Dies beeinflusst natürlich die Feuchtigkeit, aber das Vogelhaus ist dadurch besser vor der Sonne geschützt. Das Vogelhaus verfügt über zwei Etagen und misst etwa sechs mal drei Meter. In der

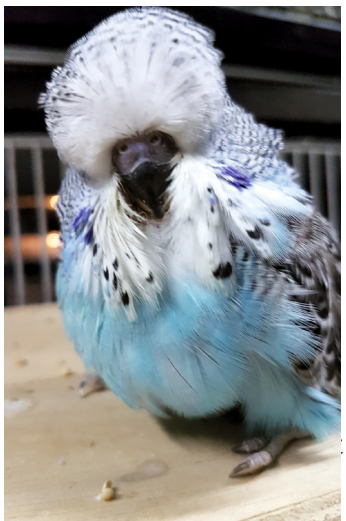
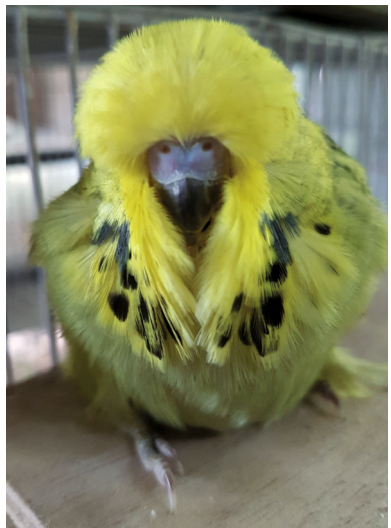
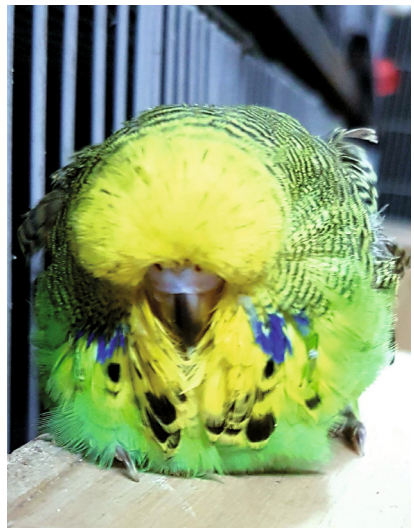
Pateep in seinem offenen Vogelhaus, auch weil er vogelstaub-allergisch ist.



oberen Etage, die über eine steile Treppe erreichbar ist, sind Vögel die nicht direkt eingesetzt werden. Das Erdgeschoss des Vogelhauses ist an mehreren Seiten offenen und hat über 40 Zuchtkäfige vom Typ Drahtkäfig. Einige der Käfige werden auch für Babys verwendet. Im Jahr 2015 zog er über siebzig Junge, in diesem Jahr bisher zehn (April 2016). Die Vögel werden täglich versorgt. Hierfür benötigt Pateep für seine Arbeit etwa 30 Minuten um zu Füttern. Die Haushaltshilfe gibt am Morgen frisches Wasser. Zurück von der Arbeit ist erneut eine Kontrolle der Vögel angesagt und manchmal noch eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen. Er gibt seinen Vögeln eine Saatenmischung von Versele Laga aus Belgien, denen er noch eine andere Mischung aus Saaten hinzufügt. Auch werden noch verschiedene andere Produkte gegeben, wie Eier, Karotten, Gemüse, Mineralstoffe und Vitamine und Kräuter (Minze, u.a). Er verwendet nur Gemüse für den menschlichen Gebrauch.

Fotos: Eindrücke von den Vögeln aus der Zucht des thailändischen Züchters Pateep Versanasomboon.

Fortsetzung des Reiseberichts in der nächsten Ausagabe